

Poolangebot im Landkreis Teltow-Fläming

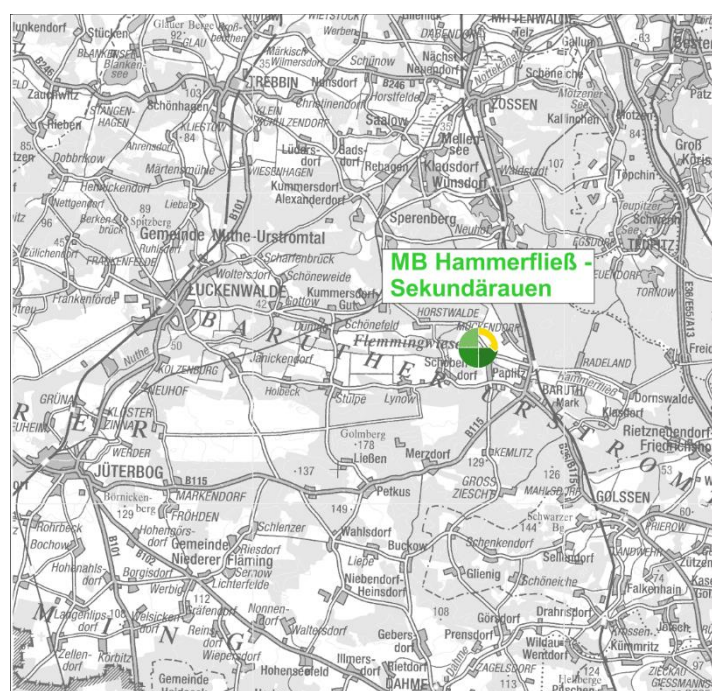
Flächenpool Hammerfließ – Mahdgutverbringung in Sekundärauen

Naturraum nach Landschaftsprogramm	"Mittlere Mark"	
Größe	Ca. 1,2 ha	
Ausgangszustand	Kiefernreinbestand, naturferner Gewässerrand	
Zielzustand	Sekundärauen mit abflussabhängig unterschiedlichen Wasserständen und naturnaher Feuchtwiesen-/Auenvegetation	
Wichtigste naturschutzfachliche Aufwertungswirkungen	Boden	Schaffung eines Mosaiks unterschiedlicher Feuchtestufen
	Arten / Lebensräume	Schaffung neuer Habitats für die Avifauna, Herpetofauna und Entomofauna der Feuchtwiesen und Gewässerränder Aufwertung der Artenausstattung und Struktur der Vegetation
	Wasser	Schaffung neuer temporär wasserführender Bereiche und einer Kontaktzone zwischen Oberflächen-gewässer und Grundwasser Schaffung von Retentionsräumen für Situationen mit hohen Abflüssen / Hochwasser
	Landschaftsbild	Herausbildung von Raumstrukturen, Erhöhung von Vielfalt und Eigenart
Besonderheiten / Bemerkungen	Projekt in Anknüpfung an den ersten Bauabschnitt des durch EU und das Land Brandenburg geförderten Projektes „Oberes Hammerfließ“	

Der Maßnahmenbereich befindet sich in der Nähe der Ortschaft Paplitz (Stadt Baruth/Mark, Landkreis Teltow-Fläming).

Es wurden hier 2013 / 2014 Renaturierungsmaßnahmen am Hammerfließ durchgeführt, die aus dem ILE-Förderbereich IIF („Natürliches Erbe“) gefördert wurden (Förderung durchgeführt durch das LELF in Prenzlau). Kofinanziert wurde das Projekt durch den NaturSchutzFonds Brandenburg aus Mitteln der Ersatzzahlung.

Der hier vorgestellte Maßnahmenbereich ist eine unabhängige, nicht geförderte Ergänzung dieses Projektes.



Bei der Realisierung der Renaturierungsmaßnahmen am Hammerfließ 2013 / 2014 sind in zwei Bereichen großflächige Ersatzauen angelegt worden. Das dort geschaffene Rohbodenstadium bietet Potenzial für die Ansiedlung lebensraumtypischer, naturschutzfachlich wertvoller Arten. Allerdings hätte dieses Potenzial ohne zusätzliche Maßnahmen nicht realisiert werden können, da in der Umgebung kein Samenpotenzial aus entsprechenden Biotoptypen vorhanden war.

Daher wird als zusätzliche, vom eigentlichen Renaturierungs-Projekt unabhängige Maßnahme, die Aufbringung von geeignetem Mahdgut aus einem naturschutzfachlich wertvollen Bereich durchgeführt.



Abb. 1: Rohbodenstadium in der neu geschaffenen Sekundäraue, (Foto: M. Szaramowicz)

Das Mahdgut zur Ausbringung auf den Flächen wurde aus dem NSG Zarth (bei Treuenbrietzen) gewonnen, die Spenderflächen sind als sehr artenreiche Pfeifengraswiesen anzusprechen.

Die Wiesen wurden zur Mahdgutübertragung am 21.08.2014 gemäht und die Ausbringung des frischen Materials am Hammerfließ am 22.08.2014 abgeschlossen.

Durch die Abdeckung der Flächen mit dem Grünschnitt wurden vollständig die zuvor ausgesamten Pflanzen (bereits beginnende Ansiedlung von Kiefern) unterdrückt. Das Material erwies sich auch als sehr lagestabil und wurde trotz mehrfacher flacher Überstauung nicht verlagert.

Im ersten Jahr nach Maßnahmenrealisierung zeigen sich bereits positive Trends der Vegetationsentwicklung.

Durch die anschließend an die Sekundärauen im Rahmen des Hammerfließ-Projektes angelegten neuen, gestuften Waldränder ist insgesamt ein wertvoller Lebensraumkomplex entstanden.

Die Pflege in den Folgejahren wird, soweit erforderlich, im Rahmen der Maßnahme durch die Flächenagentur Brandenburg organisiert.



Abb. 2: Ausbringung des Mahdgutes, weitgehend in Handarbeit, (Foto: Büro IDAS, Luckenwalde)

Bei einer Begehung im Sommer 2018 zeigte sich, dass die Vegetationsausprägung in beiden Ersatzauen als artenreich und wertvoll betrachtet werden kann.



Abb. 3: Blick in einen Sekundärauenbereich im Mai 2018, (Foto: M. Szaramowicz)

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.